

H. J. W. 16.467

R. F. ALBRECHT.

VERLAGSBUCHHÄNDLER.

LEIPZIG
Querstrasse 28.

STEGLITZ
Albrechtshof.

Herrn Ludw. Augenzucker
Wien.

den 1. Mai 1880

Mein hochzuverehrender Herr!

Erzählen Sie mir gütigst, was Sie
sich auf Ihre w. Zeilen vom 13. v. M.
sine Erwiderung erbitten. Ich bin aber sehr
überzeugt, daß Sie mir die Bekanntschaft
ziehung bei Herrn Ekaundten Herzogtüden
um so eher zu Spiel werden lassen, wenn
Sie hören, daß ich seit Mitte März krank
war & zwar ziemlich weit, auf einem sehr
lieblichen Lande, wopelb jetzt eine österr.
Erzherzogin als Königin ist. Obgleich so
meist Geschäftsreis, dann muß etwas war,
so kann ich mich klagend: Die schönen Tage von
Araujung sind jetzt vorüber! Der unmittelbare
in Übergang felder bei mir. Rückkehr

leidet gänzlich, indem ich mich direct von
Paris über Frankfurt am. nach Leipzig
begeben, um den Sperren- = Arbeiten
abzuhelfen.

Sag zu meinem Gesäßfayn!
Gnädigste Dank für die gesandten
Freulichen Kinder, man kann es wunderbar
"der Lied vom Kind" mich tief ergriffen
hat!
O, daß nicht ein so laider sei! -
Ich zieh zu groß in trüber Zeit
Als Schmerz dich über Andern Leid,
O, du Leid! -

Ja, die haben ganz recht so zu klagen,
ich konnte die Vorfahrt dieser Worte gleich
bei meiner Mutter & an dem Herrn wieder sagen,
um die zu helfen lassen! Geben ein gültiges
Gesicht, daß die Kunst der Ärzte, Herrn
kräftigen Conspiration selbster & fördern,
die gänzlich gesättigt von Herrn Schmerz und
Wunden laßt. Aufpassen Sie haben
einem ansehnlichen Wunde ein kleines
Kauon, - das was ich Herrn sagen
darf - für die Beiträge zu Luft & Leid.
Zoffentlich haben ich in nicht zu fern



Zeit kommt Galgenfrist Ihnen ein rasch
großes Honorar zahlen zu können!

Kann ich denn von „Mein Gutachten
über das Recht“ das fertige, unaut. bewährte
gedruckte etc. nimmt anfallen, damit ich
über Umfang etc. klar werde & Schapnassmann
wegen freundlicher Unterstützung hoffe!
Ich bin in keiner Sorge, wenn ich begreife
soll Ihnen das Concept eines Vorlags ^{hier}
habe zu senden. Die sieben vornehmsten
meinen gewichtigsten Vortrag gestaltung
so bitte ich Sie, combinieren Sie aus all diesen
zusammen alle Ihnen gemesenen Cläpale
& alles fatale & Sie gezwungen lassen
Sie fort! Nur ⁱⁿ einem solchen Vortrag
würde ich mich mit Ihnen einverstanden! Ich
wünsche wohl, daß dieser Ausdruck
meiner Gesinnung für Sie Ihnen wurde
bezeugen, wie sehr ich Ihre Mühe schätze &
welchen Werth ich darauf lege, Sie für
un. Vorlag stärker zu gewinnen.

Ich frage mich auf einen selbstständigen
Rückkehr, wünsche nachher
von Herzen beste Wahrung & begrüße Sie
als Ihr treuer
R. Albrecht



billant mit 50 Mark

zu J.N. 16467

STEGLITZ.

R. F. ALBRECHT

VERLAGSBUCHHÄNDLER

LEIPZIG.

Inliegend: Fünfhundert Mark

209 5 008



Herrn Ludwig Anzengruber
Hauptmann

Bekante
Wanderhose

Waidlingau bei Wien

Hauptstraße 68.

